## HafÂ-tungsÂ-verÂ-teiÂ-lung bei ParkÂ-platÂ-zunÂ-fälÂ-len

Beigesteuert von Rechtsanwalt Michael Schmidl Mittwoch, 9. November 2016

ParkÂ-platÂ-zunÂ-fälÂ-le sind für die BeÂ-teiÂ-ligÂ-ten in der ReÂ-gel beÂ-sonÂ-ders ärÂ-gerÂ-liÂ-ch, da die VerÂ-siÂ-che oftÂ-mals ohÂ-ne näÂ-heÂ-re...

ParkÂ-platÂ-zunÂ-fälÂ-le sind für die BeÂ-teiÂ-ligÂ-ten in der ReÂ-gel beÂ-sonÂ-ders ärÂ-gerÂ-liÂ-ch, da die VerÂ-siÂ-che oftÂ-mals ohÂ-ne näÂ-heÂ-re BeÂ-grünÂ-dung leÂ-digÂ-liÂ-ch 50 % des gelÂ-tend geÂ-machÂ-ten SchaÂ-dens reÂ-guÂ-lie und nur darÂ-auf verÂ-weiÂ-sen, dass geÂ-raÂ-de auf ParkÂ-plätÂ-zen erÂ-höhÂ-te SorgÂ-faltsÂ-anÂ-forÂ-deÂ-runÂ-gen an VerÂ-kehrsÂ-teilÂ-nehÂ-mer geÂ-stellt werÂ-den. HinÂ-zu kommt dann noÂ-ch, dass auch die GeÂ-genÂ-seiÂ-te 50 % des ihr entÂ-stanÂ-deÂ-nen SchaÂ-dens gelÂ-tend macht und daÂ-mit reÂ-gelÂ-mäÂ-ßig eiÂ-ne RýckÂ-stuÂ-fung in der KraftÂ-fahrtÂ-pflichtÂ-verÂ-siÂ-cheÂ-rung (KH) einÂ-herÂ-geht. Den EinÂ-wand, man wäÂ-re vor der KolÂ-liÂ-siÂ-on noÆ zum SteÂ-hen geÂ-komÂ-men und man könÂ-ne ?siÂ-ch ja schließÂ-liÂ-ch nicht in Luft aufÂ-löÂ-sen?, hat man bisÂ-her im GeÂ-richtsÂ-saal ebenÂ-so weÂ-nig gelÂ-ten lasÂ-sen wie denÂ-jeÂ-niÂ-gen des geÂ-tunÂ-nelÂ-ten VerÂ-teiÂ-diÂ-gers geÂ-genÂ-über dem schwungÂ-voll aufÂ-lauÂ-fenÂ-den StürÂ-mer auf dem FußÂ-ballÂ-platz. Foul!

Auch die OberÂ-geÂ-richÂ-te haÂ-ben reÂ-gelÂ-mäÂ-ßig eiÂ-ne HafÂ-tungsÂ-verÂ-teiÂ-lung 1: 1 vorÂ-geÂ-nomÂ-men und PraÂ-xis der KH-Versicher exÂ-pliÂ-zit geÂ-bilÂ-ligt. BeÂ-grünÂ-dung: GeÂ-raÂ-de dann, wenn siÂ-ch der UnÂ-fall in eiÂ-nem enÂ-gen zeitÂ-liÂ-chen und räumÂ-liÂ-chen ZuÂ-samÂ-menÂ-hang mit dem ZuÂ-rückÂ-setÂ-zen eiÂ-nes KraftÂ-fahrÂ-zeu erÂ-eigÂ-net hat, sollÂ-te es nicht darÂ-auf anÂ-komÂ-men, ob das zuÂ-rückÂ-setÂ-zenÂ-de FahrÂ-zeug vor der KolÂ-liÂ-siÂ-noÂ-ch zum steÂ-hen kam. Nur dann, wenn das zuÂ-nächst zuÂ-rückÂ-setÂ-zenÂ-de FahrÂ-zeug beÂ-reits länÂ-geÂ-re Ze vor der KolÂ-liÂ-siÂ-on geÂ-stanÂ-den ist, sollÂ-te der geÂ-gen den rückÂ-wärts FahÂ-renÂ-den spreÂ-chenÂ-de AnÂ-scheinsÂ-beÂ-weis nicht mehr greiÂ-fen. DieÂ-ser UmÃ-stand war jeÂ-doch reÂ-gelÂ-mäÂ-ßig kaum zu beÂ-weiÂ-sen, zuÂ-mal die geÂ-richtÂ-liÂ-ch beÂ-stellÂ-ten SachÂ-verÂ-stänÂ-diÂ-gen aufÂ-grund des???mit BliÂ-ck auf die reÂ-gelÂ-mä geÂ-rinÂ-gen GeÂ-schwinÂ-digÂ-keiÂ-ten???nicht sonÂ-derÂ-liÂ-ch ausÂ-geÂ-prägÂ-ten SchaÂ-densÂ-bilÂ-des oft beÂ-reits if festÂ-stelÂ-len konnÂ-ten, dass ein FahrÂ-zeuÂ-ge überÂ-haupt stand, geÂ-schweiÂ-ge denn wie lanÂ-ge.

DieÂ-se RechtsÂ-praÂ-xis hat der BunÂ-desÂ-geÂ-richtsÂ-hof nunÂ-mehr mit zwei EntÂ-scheiÂ-dunÂ-gen beÂ-enÂ-det. Den EntÂ-scheiÂ-dunÂ-gen laÂ-gen die klasÂ-siÂ-schen KonÂ-stelÂ-laÂ-tioÂ-nen bei ParkÂ-platÂ-zunÂ-fälÂ-len zu GrunÂ-de:

- (1) Zwei aus geÂ-genÂ-überÂ-lieÂ-genÂ-den ParkÂ-buchÂ-ten jeÂ-weils ausÂ-parÂ-kenÂ-de FahrÂ-zeuÂ-ge stoÂ-ßen zuÂ-samÂ-men (BGH UrÂ-teil vom 15.12.2015 ? VI ZR 6/15).
- (2) Ein FahrÂ-zeug setzt aus eiÂ-ner ParkÂ-IüÂ-cke zuÂ-rück und stößt mit eiÂ-nem zwiÂ-schen den ParkÂ-reiÂ-hen fahÂ-renÂ-den Kfz zuÂ-samÂ-men (BGH UrÂ-teil vom 26. JaÂ-nuÂ-ar 2016 ? VI ZR 179/15).

FolÂ-genÂ-de PunkÂ-te hat der BunÂ-desÂ-geÂ-richtsÂ-hof mit den beiÂ-den vorÂ-geÂ-nannÂ-ten EntÂ-scheiÂ-dunÂ-gen herÂ-ausÂ-geÂ-arÂ-beiÂ-tet:

- ? § 9 Abs. 5 StVO ist auf ParkÂ-plätÂ-zen ohÂ-ne einÂ-deuÂ-tiÂ-gen StraÂ-ßenÂ-chaÂ-rakÂ-ter nicht unÂ-mitÂ-telÂ-bar anÂ-wendÂ-bar. AlÂ-lerÂ-dings finÂ-det dieÂ-se VorÂ-schrift mitÂ-telÂ-bar AnÂ-wenÂ-dung über § 1 StVO, da auf ParkÂ-plätÂ-zen stets mit ausÂ-parÂ-kenÂ-den und rückÂ-wärts fahÂ-renÂ-den FahrÃ-zeuÂ-gen zu rechÂ-nen ist. Von daÁmüsÂ-sen die KraftÂ-fahÂ-rer so vorÂ-sichÂ-tig fahÂ-ren, dass sie jeÂ-derÂ-zeit anÂ-halÂ-ten könÂ-nen.
- ? Ein AnÂ-scheinsÂ-beÂ-weis zuÂ-lasÂ-ten des rückÂ-wärts FahÂ-renÂ-den kann nur dann anÂ-geÂ-nomÂ-men werÂ-den, wenn festÂ-steht, dass siÂ-ch dieÂ-ser im ZeitÂ-punkt der KolÂ-liÂ-siÂ-on noÂ-ch in RückÂ-wärtsÂ-beÂ-weÂ-gung beÂ-fand geÂ-nügt vor alÂ-lem nicht, den siÂ-ch die KolÂ-liÂ-siÂ-on nur in eiÂ-nem enÂ-gen räumÂ-liÂ-chen und zeitÂ-liÂ-chen ZuÂ-samÃ-menÂ-hang mit dem RückÂ-wärtsÂ-fahÂ-ren erÂ-eigÂ-net hat.

Mit dieÂ-ser rechtÂ-liÂ-chen EinÂ-ordÂ-nung wird den bisÂ-her vorÂ-geÂ-nomÂ-meÂ-nen HafÂ-tungsÂ-teiÂ-lunÂ-gen eiÂ-ne deutÂ-liÂ-che AbÂ-saÂ-ge erÂ-teilt. EiÂ-ne zwangsÂ-läuÂ-fiÂ-ge vollÂ-stänÂ-diÂ-ge HafÂ-tung des rückÂ-wärts FahÂ-ren daÂ-mit denÂ-noÂ-ch nicht verÂ-bunÂ-den. GeÂ-raÂ-de auÂ-ßerÂ-halb des flieÂ-ßenÂ-den VerÂ-kehrs kann nicht grundÂ-sätzÂ-liÂ-ch daÂ-von ausÂ-geÂ-ganÂ-gen werÂ-den, dass das VerÂ-schulÂ-den des rückÂ-wärtsÂ-fahÂ-renÂ-den derÂ-art überÂ-wiegt, dass jeÂ-de HafÂ-tung des anÂ-deÂ-ren VerÂ-kehrsÂ-teilÂ-nehÂ-mers aus der BeÂ-triebsÂ-geÂ-fahr seiÂ-nes KraftÂ-fahrÂ-zeuÂ-ges zuÂ-rückÂ-tritt.

http://www.kanzlei-hoehner.de Powered by Joomla! Generiert: 2 December, 2025, 17:29

BeÂ-haupÂ-ten beiÂ-de VerÂ-kehrsÂ-teilÂ-nehÂ-mer beÂ-reits vor der KolÂ-liÂ-siÂ-on geÂ-stanÂ-den zu haÂ-ben, dürfÂ-te at künfÂ-tig eiÂ-ne HafÂ-tungsÂ-verÂ-teiÂ-lung von 1 zu 1 der ReÂ-gelÂ-fall bleiÂ-ben: ZeuÂ-genÂ-ausÂ-saÂ-gen unÂ-beÂ-teiÂ-ligÂ-ter DritÂ-ter sind erÂ-fahÂ-rungsÂ-geÂ-mäß eher unÂ-erÂ-gieÂ-big (in der ReÂ-gel hanÂ-delt es siÂ-ch un KnallÂ-zeuÂ-gen) und die AusÂ-saÂ-gen der InÂ-sasÃ-sen der beÂ-teiÂ-ligÂ-ten FahrÂ-zeuÂ-ge sind ? zuÂ-mal es siÂ-ch oftÂ-mals um FaÂ-miÂ-liÂ-enÂ-anÂ-geÂ-höÂ-riÂ-ge hanÂ-delt ? zuÂ-minÂ-dest sehr kriÂ-tiÂ-sch zu würÂ-diÂ-gen. Auch die ErÂ-hoÂ-lung eiÂ-nes unÂ-falÂ-lÂ-anaÂ-lyÂ-tiÂ-schen SachÂ-verÂ-stänÂ-diÂ-genÂ-gutÂ-achÂ-tens kann die GretÂ-chenÂ-fraÆ (Wer stand, wer fuhr?) ebenÂ-so reÂ-gelÂ-mäÂ-ßig nicht mit der nöÂ-tiÂ-gen SiÂ-cherÂ-heit beÂ-antÂ-worÂ-ten. MaßÂ-gen für die ÜberÂ-zeuÂ-gungsÂ-bilÂ-dung des GeÂ-richts inÂ-soÂ-weit ist der MaßÂ-stab des §Â§ 286 ZPO, mitÂ-hin muss e hoÂ-her Grad an WahrÂ-scheinÂ-lichÂ-keit erÂ-reicht werÂ-den, dass verÂ-nünfÂ-tiÂ-gen ZweiÂ-feln SchweiÂ-gen geÂ-boÂ-t wird, ohÂ-ne sie jeÂ-doch in letzÂ-ter KonÂ-seÂ-quenz ausÂ-zuÂ-schlieÂ-ßen. DaÂ-für gibt das SchaÂ-densÂ-bild der BeÂ-teiÂ-ligÂ-ten FahrÂ-zeuÂ-ge in den alÂ-lerÂ-meisÂ-ten FälÂ-len nicht geÂ-nü-gend her.

BeÂ-haupÂ-tet daÂ-geÂ-gen nur ein VerÂ-kehrsÂ-teilÂ-nehÂ-mer, er wäÂ-re noÂ-ch rechtÂ-zeiÂ-tig vor der KolÂ-liÂ-siÂ-on zu steÂ-hen geÂ-komÂ-men, dürfÂ-te künfÂ-tig von der alÂ-leiÂ-niÂ-gen oder zuÂ-minÂ-dest deutÂ-liÂ-ch überÂ-wieÂ-genÂ-HafÂ-tung des noÂ-ch in BeÂ-weÂ-gung beÂ-findÂ-liÂ-chen UnÂ-fallÂ-gegÂ-ners ausÂ-zuÂ-geÂ-hen sein. WeiÂ-teÂ-res dürf dann ebenÂ-falls nicht aufÂ-klärÂ-bar sein (sieÂ-he oben) und daÂ-mit kann geÂ-gen den VerÂ-kehrsÂ-teilÂ-nehÂ-mer, der nach seiÂ-ner BeÂ-haupÂ-tung noÂ-ch rechtÂ-zeiÂ-tig zum steÂ-hen kam, kein AnÂ-scheinsÂ-beÂ-weis mehr anÂ-geÂ-nomÂ-men werÂ-den, selbst wenn siÂ-ch die KolÂ-liÂ-siÂ-on unÂ-streiÂ-tig in eiÂ-nem enÂ-gen räumÂ-liÂ-chen und zeitÂ-liÂ-chen ZuÂ-samÂ-menÂ-hang mit eiÂ-nem vorÂ-ausÂ-geÂ-ganÂ-geÂ-nen RückÂ-wärtsÂ-fahÂ-ren erÂ-eigÂ-net hat.

MiÂ-chaÂ-el Schmidl

RechtsÂ-anÂ-walt und PartÂ-ner bei meyÂ-erÂ-huÂ-ber rechtsÂ-anÂ-wälÂ-te partÂ-nerÂ-schaft mbb

FachÂ-anÂ-walt für VerÂ-kehrsÂ-recht

FachÂ-anÂ-walt für VerÂ-siÂ-cheÂ-rungsÂ-recht

Lesen Sie mehr in der Original-Quelle ...